

Impuls zur Mitgliederversammlung des Berufsverbandes der Pfarrsekretärinnen im Bistum Münster am 4. März 2020

Gebet

Du

Sonne der Welt

Ich möchte sein wie Du

barmherzig und gerecht

zärtlich und stark

voll Zuwendung und Wahrheit

voll Liebe und Nachsicht

Darum bitte ich Dich

Leuchte auf in meinen Augen

Ergieße Dich über meine Lippen

Zeige Dich in meinen Taten

Spiegle Dich in meinen Gedanken

Scheine auf in meinem ganzen Wesen

Mach mich heute zu einer Sonne

in der Du aufgehst über der Welt.

(A.R.)

1.Korinther 12,12-13

Denn wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus.

13Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

Epheser 4,1-6

Ich, der ich um des Herrn willen im Gefängnis bin, ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging.

2Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe

3und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der euch zusammenhält.

4Ein Leib und ein Geist, wie euch durch eure Berufung auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist;

5ein Herr, ein Glaube, eine Taufe,

6ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.

Galater 3,26-28

Ihr seid alle durch den Glauben Söhne Gottes in Christus Jesus.

27Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus (als Gewand) angelegt.

28Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid «einer» in Christus Jesus.

29Wenn ihr aber zu Christus gehört, dann seid ihr Abrahams Nachkommen, Erben kraft der Verheißung.

Kolosser 3,9b-17

Ihr habt den alten Menschen mit seinen Taten abgelegt

10und seid zu einem neuen Menschen geworden, der nach dem Bild seines Schöpfers erneuert wird, um ihn zu erkennen.

11Wo das geschieht, gibt es nicht mehr Griechen oder Juden, Beschnittene oder Unbeschnittene, Fremde, Skythen, Sklaven oder Freie, sondern Christus ist alles und in allen.

12Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen. Darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld!

13Ertragt euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!

14Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht.

15In eurem Herzen herrsche der Friede Christi; dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar!

16Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. Belehrt und ermahnt einander in aller Weisheit! Singt Gott in eurem Herzen Psalmen, Hymnen und Lieder, wie sie der Geist eingibt, denn ihr seid in Gottes Gnade.

17Alles, was ihr in Worten und Werken tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn. Durch ihn dankt Gott, dem Vater!

Kurze Auslegung

Lied: Du kannst der erste Ton in einem Liede sein

Credo

Ich glaube an Gott, der Musik ist und Klang,
der sein Lied summt und singt in allem, was lebt.

Ich glaube an Jesus Christus,
in dem Gott sein Liebeslied auf wunderbare Weise
in dieser Welt anstimmt und singen konnte.

Ich glaube, dass Jesus Christus Gottes Liebeslied
sanft und zart, kraftvoll und feurig in dieser Welt gesungen hat.

Ich glaube an Jesus Christus,
der in uns allen etwas zum Klingen und Schwingen bringt,
durch den alle Töne zur Melodie werden,
der uns einlädt, mit einzustimmen in sein Lied
für Gott und die Menschen,
in das Liebeslied des Lebens,

in das Lied von Tod und Auferstehung.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
der tote Saiten in uns zum Klingen bringen kann,
der unser Gehör schärft und hilft,
den richtigen Ton zu treffen,
dessen zarte Melodie uns einlädt,
in seinen Rhythmus einzuschwingen.

Ich glaube, dass Gott durch ihn sein Lied in uns weiter singen will.

Segen

Gott,
du Quelle des Lebens,
du Atem unsrer Sehnsucht,
du Urgrund allen Seins.
Segne uns,
mit dem Licht deiner Gegenwart,
das unsre Fragen durchglüht
und unsren Ängsten standhält.
Segne uns,
damit wir ein Segen sind
und mit zärtlichen Händen
und einem hörenden Herzen,
mit offenen Augen,
mit mutigen Schritten
dem Frieden den weg bereiten.
Segne uns,
da wir einander segnen
und stärken und Hoffen lehren
wider alle Hoffnung,
weil du unserem Hoffen Flügel schenkst.
Amen, so sei es, so ist es, Amen.

(Katja Süß)